






Maßnahmenplan 2019

ALDI SÜD (vertreten durch die Hofer KG)

hat sich für das Jahr 2019 folgende Ziele gesetzt:


	Verbindliche Ziele:	6
	Empfohlene Ziele:	0
	Bereits erreichte Ziele:	8
	Nicht erreichte, weitergeführte Ziele:	0
	Frei wählbare Ziele	6

Verbindliche und empfohlene Ziele

Grundsatzklärung

Grundsatzklärung Korruptionsprävention

Zielforderung: Bekenntnis zu Null-Toleranz gegenüber allen Formen von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und in der Lieferkette


 Ziel bereits erfüllt

ALDI toleriert keine Form von Bestechung und Korruption. Dies ist in unserem Code of Conduct festgehalten.

Übergreifend

Verbot der Vergabe von Unteraufträgen


Zielforderung: Verbot der unautorisierten Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner

 Ziel bereits erfüllt

Unautorisierte Unterauftragsvergabe ist vertraglich verboten. Alle Hauptproduktionsstätten müssen im Kontrakt festgehalten werden, geplante Wechsel müssen von ALDI vorab geprüft und genehmigt werden. Die Einhaltung prüfen wir durch ALDI Social Assessments sowie unangekündigte Kontrollen.

Risikobasierte Lieferantenauswahl&Auftragsvergabe

Zielforderung: Auswahl von Lieferanten bzw. Vergabe von Aufträgen unter Berücksichtigung der identifizierten sozialen Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen


 Ziel bereits erfüllt

Für unsere Lieferanten gelten anspruchsvolle CR-Anforderungen. Die Einhaltung dieser ist für die Auftragsvergabe essenziell und wird durch unser Monitoringsystem kontrolliert. Darüber hinaus erfolgt die Auftragsvergabe u.a. basierend auf der CR-Performance des Lieferanten.

Sozialstandards

Förderung existenzsichernder Löhne

Zielforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Zahlung existenzsichernder Löhne für Beschäftigte in Produktionsländern abzielt.


 Für ALDI ist ein branchenweiter Ansatz im Bereich existenzsichernde Löhne maßgeblich. Daher werden wir uns im Rahmen der Bündnisinitiative mit weiteren Unternehmen für die Vereinbarung eines Flächentarifvertrags in Kambodscha einsetzen und dessen Umsetzung unterstützen.

Verankerung und Integration in der Lieferkette

Chemikalien- und Umweltmanagement


Reduktion gefährlicher Chemikalien

Zielforderung: Maßnahme zur Steigerung der ZDHC-Konformität von eingesetzten chemischen Produkten in der Lieferkette.

 ALDI setzt sich für die Reduktion gefährlicher Chemikalien ein. Deshalb müssen Fabriken, die der Eliminierungsstrategie nicht nachkommen, eine Ursachenanalyse durchführen, um weiterhin für ALDI produzieren zu dürfen. Teil dessen ist die Prüfung und Eliminierung der gefährlichen Chemikalien.

Ordnungsgemäße & umweltgerechte Betriebsführung

Zielforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in ihrer Lieferkette

 ALDI setzt sich zum Ziel, 2019 den Anteil der Nass-Produktionsstätten mit Zertifizierungen, welche u.a. auf die Verbesserung von Good Housekeeping abzielen (z.B. SteP, CMA, LWG), zu steigern.

Kommunikation eines Abwasserstandards

Zielanforderung: Kommunikation des Abwasserstandards ZDHC Foundational an 100% der Produzenten und Geschäftspartner



Ziel bereits erfüllt

ALDI hat bereits 2015 einen eigenen Abwasserstandard basierend auf der Greenpeace M-RSL entwickelt. Dieser wurde noch im selben Jahr an alle unsere Lieferanten kommuniziert und wird seitdem regelmäßig aktualisiert.

Naturfasern

Steigerung nachhaltiger Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 35 %
Davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 20 %



Dabei setzen wir auf Baumwolle von Fairtrade und zertifizierte Bio-Baumwolle nach dem GOTS und OCS Standard. Zudem beziehen wir Baumwolle von der Initiative „Cotton made in Africa“ und der „Better Cotton Initiative“. Weitere Informationen unter: aldi-sued.de/einkaufspolitik-baumwolle

Korruptionsprävention

Null-Toleranz bei Korruption in der Lieferkette

Zielanforderung: Eintreten gegen alle Arten von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und gegenüber Produzenten und Geschäftspartnern



Ziel bereits erfüllt

ALDI toleriert keine Form von Bestechung und Korruption in der Lieferkette. Sollte im Rahmen unser ALDI Social Assessments ein Fall von Korruption auftreten, wird die Produktionsstätte für ALDI Aufträge gesperrt.

Monitoring & Überprüfung der eigenen Vorgaben

Zielanforderung: Einführung eines effektiven Überprüfungs- und Monitoringsystems für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Bedingungen in der Lieferkette



Ziel bereits erfüllt

ALDI kontrolliert die Einhaltung der sozialen & ökologischen Anforderungen durch seine Geschäftspartner systematisch. Dabei nutzen wir verschiedene Tools wie Drittparteien-Audits, eigene Audits oder Self-Assessments unserer Lieferanten.

Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



ALDI unterstützt weiterhin die Entwicklung der Bündnisinitiative Beschwerdemechanismen, um den Zugang von Betroffenen zu effektiven Abhilfe- und Beschwerdemechanismen in unseren Lieferketten verbessern.

Veröffentlichung von Produzenten&Geschäftspartnern

Zielanforderung: Systematische Erfassung und Veröffentlichung aller Geschäftspartner und Produzenten



Ziel bereits erfüllt

Artikelbezogen erfasst ALDI alle Geschäftspartner sowie Produzenten (Haupt- und Nassproduktionsstätten). Hauptproduktionsstätten für Textilien sind auf der Internetseite veröffentlicht und werden halbjährlich aktualisiert.

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zu nachhaltiger Textilproduktion



In Zentralasien herrscht Knappheit von gentechnikfreiem Baumwoll-Saatgut. Daher setzen wir uns in einem Projekt vor Ort für Lösungsansätze ein. 2019 möchten wir unsere Kunden auf unserem Blog zu der Problematik aufklären, um das Bewusstsein dahingehend zu stärken.

Bündnisinitiative

Zielanforderung: Beteiligung an einer Bündnisinitiative

Ziel bereits erfüllt



ALDI nimmt an der Bündnisinitiative Chemikalien- und Umweltmanagement teil.

Frei wählbare Ziele

Überarbeitung der Risikoanalyse

Zielanforderung: Überarbeitung unserer Analyse zur Ermittlung der Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit



Um das Thema Belästigung und Diskriminierung von FabrikarbeiterInnen tiefergehend zu erfassen, werden wir 2019 den Status Quo anhand von Arbeiter-Interviews in Bangladesch analysieren sowie bestehende Studien auswerten. Darauf basierend werden wir mögliche Folgemaßnahmen ableiten.

Verbesserung unseres Monitoringsystems

Zielanforderung: Stärkung/Verbesserung unseres Überprüfungs- und Monitoringsystems mit Hilfe von:

e) Weitere



ALDI ist sich der Relevanz von Monitoring- und Überprüfungsmaßnahmen bewusst. Deshalb werden wir 2019 einen alternativen Audit- und Trainingsansatz einführen, um die Audit-Kompetenzen unserer Geschäftspartner zu stärken.

Hinwirken auf existenzsichernde Löhne

Zielanforderung: Anpassung unserer Beschaffungsprozesse mit dem Ziel, dadurch auf die Zahlung existenzsichernder Löhne hinzuwirken



Im Rahmen der Bündnisinitiative existenzsichernde Löhne verpflichtet sich ALDI seine Einkaufspraktiken zu analysieren und darauf basierend Verbesserungsvorschläge abzuleiten.

Förderung von Trainingsmaßnahmen

Zielanforderung: Förderung von Trainingsmaßnahmen zu:

g) Kinderarbeit



ALDI möchte seine strategische Kooperation mit CCR CSR weiter ausbauen. Dabei wollen wir zusätzlich zum Schutz von Kinderrechten in der Lieferkette auch einen Fokus auf die Wahrung der Rechte von jugendlichen Arbeitern legen.

Exzellenzprogramme

Zielanforderung: Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Produzenten und Geschäftspartner zu:

a) Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

b) Diskriminierung

c) Gesundheit und Sicherheit

weitere Themen werden durch ArbeitnehmervertreterInnen bestimmt und variieren von Fabrik zu Fabrik



ALDI pilotiert innovative Ansätze im Rahmen seines AFA Projects. In ausgewählten Fabriken werden Mitarbeiter und Führungskräfte zu Fazilitatoren ausgebildet, die ihre Kollegen methodisch dabei unterstützen, gemeinsam nachhaltige Lösungen zur Verbesserung ihres Arbeitsumfelds zu entwickeln.

Exzellenzprogramme tiefere Lieferkette

Zielanforderung: Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Akteure in der tieferen Lieferkette zu:

j) Einsatz sicherer Chemikalien

m) Wasser- und Abwassermanagement



Im Rahmen der BI Chemikalien- und Umweltmanagement beteiligt sich ALDI an der Durchführung von Trainings in strategischen Nass-Produktionsstätten, um diesen die Fähigkeiten zu vermitteln, gefährliche Chemikalien in der Produktion durch umweltfreundliche Alternativen zu substituieren.